



Gemeinde Hünenberg

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung in Hünenberg

Montag, 19. Juni 2023, 19.30 Uhr, im Saal «Heinrich von Hünenberg», unter dem Vorsitz von Gemeindepräsidentin Renate Huwyler

Anwesende Stimmberechtigte: 155

Anwesende Gäste: 8

Protokollführer: Robin Ammann, Gemeindeschreiber

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022
2. Verwaltungsbericht 2022
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und von Kreditabrechnungen
4. Motion von Rita Hofer, Karin Baumgartner, Anna Bieri, Heinz Achermann, Beat Unternährer, Anita Zimmermann und Daniel Burkard betreffend Erweiterung der Freiwilligenarbeit mit einer «koordinierten Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften» nach dem Modell KISS – Umsetzung und Abschreibung
5. Interpellation von Christof Gassner zur Unterstützung einer Ideengruppe im Seegebiet – Antwort des Gemeinderates
6. Interpellation von Christof Gassner zu den Legislaturzielen der Gemeinderäte – Antwort des Gemeinderates
7. Interpellation von Christof Gassner zum Zythusareal – Antwort des Gemeinderates
8. Interpellation von Christof Gassner zu «meinen (zu) vielen Eingaben» – Antwort des Gemeinderates

Verabschiedung von Gemeindeschreiber Guido Wetli mit anschliessendem Apéro im Foyer

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin Renate Huwyler begrüsst zum Anfang im Namen ihrer Gemeinderatskollegin und ihrer Gemeinderatskollegen sowie des neuen Gemeindeschreibers Robin Ammann zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung. Speziell begrüsst Sie den in Pension gehenden Gemeindeschreiber, Guido Wetli, welcher an seinem zweitletzten Tag in der Reihe der Stimmberechtigten sitzt. Sie freue sich, dass sich die Anwesenden Zeit genommen hätten, um mit dem Gemeinderat die traktandierten Geschäfte zu behandeln.

Zum Anfang hat die Vorsitzende noch drei Bemerkungen:

- Die Hünenberger Stimmbevölkerung sagt an der gemeindlichen Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 «Nein» zum Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks GS-Nr. 2200 im Bösch an die Specialized Europe GmbH. Das Land verbleibt somit im Eigentum der Gemeinde. Der Revision des Bebauungsplans Bösch-Rothus wird hingegen zugestimmt. Der Gemeinderat bedauert das gespaltene Abstimmungsergebnis und dass somit die Chance verpasst wird, ein innovatives Unternehmen in unserer Gemeinde anzusiedeln. Der Gemeinderat muss jetzt die Situation, was den Verkauf betrifft, neu beurteilen. Den Gemeinderat freut es aber, dass er mit der bejahten Bebauungsplanrevision die Stossrichtung zur Weiterentwicklung des Grundstücks GS-Nr. 2200 legen konnte.
- Der Anerkennungspreis 2023 verleiht der Gemeinderat an «Peter Schleiss». Übergeben wird dieser Preis an der 1. Augustfeier in Hünenberg See.
- Die Vorsitzende teilt mit, dass ab dem 19. Juni 2023 bis am 31. August 2023 die Einwohnerinnen und Einwohner im Rahmen der Ortsplanungsrevision online über die neue Mitwirkungsplattform zur Revision der Richt- und Nutzungsplanung Stellung nehmen können. Die Informationsveranstaltung dazu findet am 29. Juni 2023 im Saal «Heinrich von Hünenberg» statt.

Der Gemeinderat dürfe heute die positive Rechnung und Abrechnung über drei bewilligte Kredite präsentieren. Weiter berichtet der Gemeinderat über die Umsetzung der Motion betreffend Erweiterung der Freiwilligenarbeit mit einer «koordinierten Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften» nach dem Modell KISS. Und vier Interpellationen von Christoph Gassner sind mit Antworten in der Vorlage abgedruckt und zur Kenntnisnahme.

Die Vorsitzende dankt für das Interesse an der Tätigkeit des Gemeinderates. Der Gemeinderat freut sich über alle treuen Gemeindeversammlungsbesucherinnen und -besucher und über alle neuen Gesichter. Speziell begrüsst die Vorsitzende alle, welche zum ersten Mal an der Hünenberger Gemeindeversammlung teilnehmen sowie Neuzugezogene, Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die Gäste. Zudem begrüsst die Vorsitzende die anwesende Medienvertreterin Rahel Hug von der Zuger Zeitung und dankt für die anschliessende Berichterstattung.

Formelles

Die Gemeindeversammlung wird wiederum elektronisch aufgenommen. Dies erleichtert das Verfassen des Protokolls. Die Aufnahmen werden nach Genehmigung des Protokolls (heute dasjenige der Dezember-Gemeindeversammlung 2022) gelöscht.

Die Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es gegen dieses Vorgehen eine Einwendung gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Vorsitzende erklärt somit die Versammlung als eröffnet.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Stimmberechtigten durch zweimalige Amtsblattpublikation und Versand der Vorlage in alle Haushaltungen form- und fristgerecht zur Gemeindeversammlung eingeladen wurden. Zudem seien die Vorlagen auch im Internet aufgeschaltet.

Die Vorsitzende erklärt die Versammlung für beschlussfähig. Sie erwähnt weiter, dass alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die seit mindestens 5 Tagen in der Gemeinde Hünenberg angemeldet und volljährig sind, stimmberechtigt sind.

Nicht-Stimmberechtigte im Saal werden aufgefordert in der vordersten Reihe auf den reservierten Stühlen, Platz zu nehmen.

Stimmzählerinnen, Stimmzähler

Thomas Anderegg schlägt folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler (je zwei pro Sektor) vor:

- Yvonne Hess, die Mitte, Burgstrasse 40, Hünenberg 6331 Hünenberg
- Thomas Schmidlin, FDP, Heinrichstrasse 8, 6331 Hünenberg
- Alexandra Pfeiffer, SVP, Rothusstrasse 2b, 6333 Hünenberg See
- Thomas Hubatka, die Mitte, Huobrain 10, 6333 Hünenberg See
- Martin Affentranger, Grünes Forum, Dorfstrasse 23, 6331 Hünenberg
- Roland Bigler, FDP, Sonnhaldenstrasse 89, 6331 Hünenberg
- David Burkhard, die Mitte, Gartenstrasse 24, 6331 Hünenberg
- Thomas Villiger, SVP, St. Wolfgangstrasse 91a, 6331 Hünenberg

Obmann ist der Gemeindeweibel Pius Hürlimann, Rigistrasse 37, 6331 Hünenberg.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge eingehen, werden die vorgeschlagenen Personen einstimmig gewählt.

Die Vorsitzende fordert die Stimmzählenden auf, die Anzahl der Stimmberechtigten in ihrem jeweiligen Sektor zu zählen. Der Gemeinderat darf bei allen Geschäften, ausser bei der Abnahme der Rechnung und bei Aufsichtsbelangen, mitstimmen. Dies wird er neu durch Handerheben transparenterweise tun. 155 Stimmberechtigte sind anwesend.

Traktandenliste

Die Versammlung ist mit der von der Vorsitzenden vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden einverstanden. Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

Abstimmungsform

Der Gemeinderat schlägt für alle Geschäfte offene Abstimmung vor. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Ausstandsregelung

Die Vorsitzende macht drauf aufmerksam, dass gemäss §10 Abs. 1 des Gemeindegesetzes die Gemeinderatsmitglieder bei persönlichen Rechten und Interessen oder bei solchen von nahen Verwandten in den Ausstand treten müssen. Weiter auch dann, wenn sie Mitglieder von Organen sind, die wirtschaftliche Interessen an den zu behandelnden Geschäften haben. Die heute zu behandelnden Geschäfte erfordern keine Ausstandsregelung von Ratsmitgliedern.

Ordnungsanträge

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass über Ordnungsanträge wie Rückweisung an den Gemeinderat, Schluss der Beratung, Redezeitbeschränkung oder Verschiebung der Beratung sofort abgestimmt werden muss. Damit über eine Sache diskutiert werden kann, bittet sie die Anwesenden, Rückweisungsanträge erst nach erfolgter Diskussion zu stellen. Zudem ersucht die Vorsitzende, sich bei Voten kurz zu fassen

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

Das Protokoll lag zur Einsicht auf der Einwohnerkontrolle auf. Zudem konnte es auf der gemeindlichen Website eingesehen bzw. abgerufen werden. In den Vorlagen zur Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 ist eine Kurzfassung des Protokolls enthalten. Es gibt keine Einwendungen zum Protokoll.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Es wird von der Vorsitzenden bestens verdankt.

Traktandum 2

Verwaltungsbericht 2022

Über den Verwaltungsbericht, welcher auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet ist, wird nicht abgestimmt. Der Bericht dient lediglich zur Orientierung und ist nur zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und von Kreditabrechnungen

Überschuss

Der Gemeinderat ist über den positiven, guten Rechnungsabschluss 2022 erfreut. Auf den Folien ist einen Überschuss von CHF 1,689 Mio. ersichtlich. Budgetiert war ein Defizit von CHF 1.23 Mio. bei einem Steuerfuss von 65 %. Somit ist das vorliegende Rechnungsergebnis um rund CHF 2.9 Mio. besser ausgefallen als erwartet.

Die Vorsitzende begründet diese positive Budget-Abweichung vor allem mit Steuereinnahmen, welche höher ausgefallen sind, als erwartet. Und zwar hat die Einwohnergemeinde gesamthaft CHF 3.1 Mio. mehr eingenommen. Dies vor allem bei den Steuereinnahmen von natürlichen Personen aus dem Vorjahr, Quellensteuern und Grundstückgewinnsteuern von rund je einer Million. Allerdings sind die Steuereinnahmen aus dem Berichtsjahr leicht unter dem Budget ausgefallen, wie auf Seite 17 in der Vorlage ersichtlich ist.

Hauptkennwerte

Die Gemeinde hat einen Ertragsüberschuss von rund CHF 1,7 Mio. erzielt. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf fast CHF 5 Mio. Die Vorsitzende erwähnt die grossen «Brocken» wie beispielsweise die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Rony, die Asylunterkunft sowie die Umgestaltung der Chamerstrasse.

Der betriebliche Geldfluss 2022 liegt mit rund CHF 10 Mio. über unserer Zielgrösse von ungefähr CHF 6-7 Mio., um die durchschnittlichen jährlichen Investitionen decken zu können. Dabei sind die zukünftigen Investitionen der nächsten 10 Jahre gemeint. Mittelfristig ergeben sich nach aktuellem Kenntnisstand durchschnittliche Nettoinvestitionen von CHF 12,46 Mio. für die nächsten 5 Jahre. Es wird also in den nächsten 5 Jahren intensiv investiert.

Diese Hauptkennwerte zeigen auch, dass der betriebliche Geldzufluss der Einwohnergemeinde Hünenberg höher als die Nettoinvestitionen ist. Somit konnte die Einwohnergemeinde ihre Investitionen selbst stemmen. Weiter konnte die Einwohnergemeinde auch das Nettovermögen steigern. Per Ende 2022 ist das Nettovermögen der Einwohnergemeinde Hünenberg pro Einwohner/in auf CHF 2'764.— gewachsen.

Die Entwicklung der Finanzkennzahlen zeigt in allen wesentlichen Teilen ein erfreuliches Ergebnis. Die Einwohnergemeinde Hünenberg steht finanziell auf einer soliden Basis. Dies wird ebenfalls auf Seite 13 in der Vorlage aufgezeigt. Alle Kriterien der Finanzstrategie der Einwohnergemeinde Hünenberg sind erfüllt.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen zeigt einen Rückgang von rund CHF 3 Mio. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind im Vergleich zum Vorjahr wenig gestiegen. Mit total CHF 4.5 Mio. ist die Gemeinde Hünenberg aber immer noch tiefer unterwegs als im Jahre 2019 und 2020. Diesem will die Gemeinde Hünenberg mit der Entwicklung und Aufwertung vom Arbeitsgebiet Bösch entgegenwirken. Der Zuger Finanzausgleich ist ebenfalls leicht zurückgegangen.

Sondersteuereinnahmen

Die Vorsitzende zeigt die Präsentationsfolie mit den Sondersteuereinnahmen. Zu sehen ist das «Bombenjahr» 2021, welches nicht zu «toppen» war. Die Grundstückgewinnsteuer beträgt zwar die Hälfte vom letzten Jahr, doch der letztjährige Sondereffekt bei der Schenkungssteuer war unerreichtbar.

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Die zwei Abrechnungen des Rahmenkredites für die IT-Infrastruktur der Schulen und Verwaltung und des Rahmenkredites für den generellen Entwässerungsplan konnten mit Minderausgaben von rund CHF 260'000.— und Mehrausgaben von rund CHF 50'000.— abgeschlossen werden. Der Objektkredit für die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts sowie des Finanzierungsmodells für die Aufwertung des Arbeitsgebietes Bösch konnte ebenfalls mit Minderausgaben von CHF 1'400.— abgeschlossen werden. Die Detailangaben dazu sind auf der Seite 27 in der Vorlage zu finden.

Der Anteil des Ertragsüberschusses für gemeinnützige Institutionen und Hilfe im In- und Ausland von CHF 20'000.— sind auf das entsprechende Rückstellungskonto bereits im Rechnungsjahr gebucht. Den Rechnungsprüfungskommissionsbericht von Ludovit Gajdos, Michael Küng und Oliver Brunner ist auf Seite 10 in der Vorlage zu finden.

Renate übergibt das Wort vor der Diskussion der Rechnungsprüfungskommission. Michael Küng vertritt an dieser Einwohnergemeindeversammlung den Präsidenten Ludovit Gajdos. Michael Küng begrüsst alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bedankt sich bei den Gemeindemitarbeitern für die Unterstützung während der Prüfungsperiode. Gestützt auf das Gemeindegesetz und das kantonale Finanzhaushaltsgesetz, hat die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung

überprüft und empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob es weitere Wortmeldungen zur Jahresrechnung 2022 gibt. Dies ist nicht der Fall. Renate erwähnt erneut, dass der Gemeinderat bei dieser Abstimmung nicht abstimmen darf.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 1'689'371.— wird einstimmig vollumfänglich dem Eigenkapital, Kontogruppe 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag, zugewiesen.

Die Abrechnungen über die bewilligten Kredite werden einstimmig als Bestandteil der Jahresrechnung genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Zustimmung und das Vertrauen in den Gemeinderat.

Traktandum 4

Motion von Rita Hofer, Karin Baumgartner, Anna Bieri, Heinz Achermann, Beat Unternährer, Anita Zimmermann und Daniel Burkard betreffend Erweiterung der Freiwilligenarbeit mit einer «koordinierten Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften» nach dem Modell KISS – Umsetzung und Abschreibung

Den Bericht stellt die Vorsteherin Soziales und Gesundheit, Claudia Benninger, vor. Die Vorsitzende übergibt das Wort.

Claudia Benninger begrüsst die Anwesenden. Im Dezember 2020 habe der Gemeinderat die Motion als erheblich erklärt und im Dezember 2021 die Frist für die Bearbeitung verlängert. Heute beantrage der Gemeinderat die Abschreibung dieser Motion. Claudia Benninger bedankt sich für die grosse Bereitschaft der vielen Hünenbergerinnen und Hünenberger, da nur dank ihnen die Genossenschaft im Mai gegründet werden konnte. Wie Claudia Benninger weiter ausführt, wird lediglich die Koordinatorin entschädigt. Alle anderen arbeiten ehrenamtlich. Unterdessen sind rund 50 Genossenschafterinnen und Genossenschafter Mitglied. In mehreren Tandems werde Hilfe geleistet. So wurden im Jahr 2022 rund 150 Stunden an Hilfe geleistet. Das KISS-Kaffee findet regelmässig statt und steht auch für Nichtmitglieder offen, um Mitglieder, die bei der KISS bereits dabei sind, kennenzulernen. Für den Start und Aufbau wurde die Genossenschaft KISS von der Albert Koechlin Stiftung AKS, dem Lotteriefond sowie durch die Raiffeisenbank Hünenberg finanziell unterstützt. Der Gemeinderat habe als Aufbauhilfe CHF 10'000.— aus dem Legat von Hedwig Bollinger zugesagt. Ab 2024 werde man ein jährlicher Betrag ins Budget der Gemeinde aufnehmen. Der Gemeinderat gratuliert zum erfolgreichen Start der Genossenschaft KISS und dankt ganz herzlich für die ehrenamtliche Tätigkeit.

AA begrüsst die Anwesenden, die Gemeindepräsidentin wie auch die Mitglieder aus dem Gemeinderat. Nachdem im Jahr 2021 die Umsetzung etwas zögerlich angegangen wurde, hat sich AA bereit erklärt, sich nicht aus der Verantwortung zu ziehen. Sie war Hauptmotionärin und war der Meinung, hier mit anzupacken, sich einzusetzen und sich zu engagieren. Das Ziel war, im Jahr 2022 die KISS für die Bevölkerung zu gründen. Die Bekanntmachung an die Bevölkerung fand im März 2022 mit einer Informationsveranstaltung statt. Die Resonanz war sehr gross, sodass im

darauffolgenden Mai 2022 sogleich die Gründerversammlung der KISS Genossenschaft, stattgefunden hat. Ab dem 1. August 2022 hatte die Bevölkerung bereits Zugang. Dies war nur möglich, da der gesamte Vorstand sich sehr stark engagiert hat und an dieser Zielsetzung mitgearbeitet hat, was wir möglichst schnell umsetzen und zugänglich machen konnten. AA erlaubt sich an dieser Stelle diejenigen Personen zu nennen, welche sich im Vorstand engagiert haben. Dies sind Marcel Peter, Hermann Bamert, Doris Checchin, Petra Kadner, Angelo Ciotto und Doris Bacher, welche gleichzeitig auch die Koordinationsstelle mit 15 % Stellenprozent in Angriff genommen hat. Wie Claudia Benninger soeben gesagt hat, konnten wir die Genossenschafter gewinnen, welche bereits aktiv mit dabei sind. Zurzeit haben wir mehr Personen, die Hilfe anbieten können, was es einfacher macht, gute und zusammenpassende Tandems bilden zu können. Es ist merklich, dass die Nachfrage steigt. Wir haben ebenfalls, wie Claudia Benninger schon erwähnt hat, mit der Finanzierung gestartet, worüber wir sehr dankbar sind. Über die Anstossfinanzierung der Albert Köchli Stiftung, des Lotteriefonds und der Raiffeisenbank des Kantons Zug sind wir sehr froh. Ebenfalls haben wir von der Gemeinde Hünenberg Unterstützung erhalten. Es freut uns, dass die Gemeinde Hünenberg Unterstützung für etwas bietet, was ihr schliesslich auch zugutekommt. Vom Gemeinderat Hünenberg haben wir erfahren, dass bis im Jahre 2030 die Gemeinde doppelt so viele 80-jährige Personen aufweist wie heute im ganzen Kanton Zug. Dies wird heissen, dass alle Gemeinden gefordert werden. Wir können über jede freiwillige Arbeit, welche die Gemeinde auch aktiv unterstützt, froh sein. Es handelt sich nicht um eine Arbeit der Gemeindeverwaltung, dies wurde so festgelegt. Es soll sich um eine Arbeit ausserhalb der Gemeindeverwaltung handeln. Das Anliegen an die Gemeinde ist mehr eine Form des Sponsorings als eine Belastung des gemeindeeigenen Budgets. Dies wurde uns auch so zugesichert. In diesem Sinne können wir die Motion als erledigt abschreiben und danken der Gemeinde für die wertvolle Unterstützung.

Die Vorsitzende bedankt sich bei AA und erkundigt sich, ob es noch weitere Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Versammlung nahm vom Bericht zur Tätigkeit der Genossenschaft KISS Hünenberg Kenntnis und beschloss einstimmig, die Motion «koordinierte Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften» als erledigt abzuschreiben.

Traktandum 5 bis 8 sind Interpellationen von Christof Gassner, wo die Antworten dazu zur Kenntnisnahme abgedruckt sind.

Der Interpellant ist krankheitshalber nicht anwesend.

Von den Antworten wurde Kenntnis genommen.

Schluss

Die Vorsitzende lädt die Anwesenden zu folgenden Anlässen ein:

- Informationsveranstaltung, öffentliche Mitwirkung Ortsplanungsrevision, Donnerstag, 29. Juni 2023, 19.00 Uhr
- Bundesfeier und Verleihung des Anerkennungspreis, Schulhaus Kemmatten, Dienstag, 1. August 2023
- Einweihung Skatepark, Samstag, 9. September 2023
- Hü-Fäscht, Festwiese Zentrumstrasse, Samstag/Sonntag, 9./10. September 2023
- Brogge-Märt (alte Reussbrücke in der Zollweid), Samstag, 30. September 2023
- Weihnachtsmarkt: Dorfplatz, Freitag, 1. Dezember 2023

- Iffelen- und Chlausumzug: Dorf, Dienstag, 5. Dezember 2023
- Einwohnergemeindeversammlung, Montag, 11. Dezember 2023

Alle Anlässe werden auf der gemeindlichen Webseite, in der Agenda im EINBLICK und zum Teil mit Flyern bekannt gegeben.

Die Vorsitzende bedankt sich noch beim Gemeindeweibel, Pius Hürlimann, und bei den Stimmzählenden. Ebenfalls dankt die Vorsitzende dem Saalwart, Hanspeter Schaller und Silvan Gretener für die Technik und Vorbereitung im Saal sowie ihrer Gemeinderatskollegin und ihren Gemeinderatskollegen für die Präsentation. Dem Gemeindeschreiber, Robin Ammann und den Gemeindemitarbeitern für die ganze Vorbereitung der Einwohnergemeindeversammlung wird ebenfalls verdankt. Besonders dankt die Vorsitzende den Hünenbergerinnen und Hünenberger, die sich heute die Zeit genommen haben, um an der Einwohnergemeindeversammlung teilzunehmen.

Zum Schluss wird der ehemalige Gemeindeschreiber, Guido Wetli, offiziell verabschiedet.

Schluss der Einwohnergemeindeversammlung: 20:30 Uhr.

Hünenberg, 14. Juli 2023

Für das Protokoll



Robin Ammann
Gemeindeschreiber